

Im ganzen sind also die Ann. Lobienses, wie sie uns vorliegen, eigentlich Annalen von Lüttich, die um 870 als ein Auszug aus einem älteren Geschichtswerke von Lobbes angelegt und nach dem Jahre 900 bis 982 fortgesetzt sind. Das verlorene Werk von Lobbes (Lb 1) war eine Kaiserchronik mit annalistischer Fortsetzung von 741 bis 811, der um 843 nach einer Vorlage aus Metz ein Auszug aus Thegans Vita Hludowici mit Fortsetzung bis 843 angehängt worden war.

---

